

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 227
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 11. August 1933.

Jugend in Arbeit.

Förderung der Aktion durch die Gemeinde Wien.

Vor einigen Wochen ist in Fortsetzung der überparteilichen Institutionen "Jugend in Not" und "Jugend am Werk" eine neue überparteiliche Institution "Jugend in Arbeit" ins Leben gerufen worden. Diese neue Institution, an deren Spitze amtsführender Stadtrat Professor Dr. Tandler steht, hat sich, entsprechend dem Gesetz über den freiwilligen Arbeitsdienst, insbesondere die Auswahl und Zusammenstellung von arbeitswilligen Jugendlichen, die Fürsorge für Arbeitsdienstwillige und die Aufsuchung, Auswahl, Bearbeitung und Durchführung von Projekten des freiwilligen Arbeitsdienstes zur Aufgabe gestellt. Die neue Aktion findet selbstverständlich bei der Gemeinde Wien die grösste Unterstützung. Die Industrielle Bezirkskommission stellt der Aktion für jeden Arbeitswilligen eine täglich Bauschgebühr von 2 Schilling bis 2 Schilling 50 Groschen zur Verfügung. Da diese Gebühren zur Deckung der gesamten Ausgaben jedoch nicht hinreichen, hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, dem Verein "Jugend in Arbeit" den Betrag von 40.000 Schilling zu widmen, um ihm die Möglichkeit zu geben, bestimmte Arbeitsvorhaben durchzuführen. Ausserdem stellen die städtischen Strassenbahnen auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderatsausschusses für die städtischen Unternehmungen der Aktion "Jugend in Arbeit" 10.000 Stück Hin- und Rückfahrtscheine zum Einzelpreis von 14 Groschen für die Beförderung der Arbeitswilligen zur und von der Arbeitsstelle zur Verfügung.

Fremde besichtigen das Wiener Rathaus.

Zu den schönsten Gebäuden Wiens zählt das Wiener Rathaus. Es ist daher nicht verwunderlich, dass zahlreiche Fremde, die Wien besuchen, auch das Rathaus besichtigen wollen. Die Rathausverwaltung hat darum dafür vorgesorgt, dass Fremde unentgeltlich die Sitzungs- und Festsäle besichtigen können; von dieser Einrichtung wird auch häufig Gebrauch gemacht. So haben im vergangenen Monat 339 Personen die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses besichtigt, und zwar 60 Einzelbesucher und 10 Reisegruppen mit zusammen 279 Teilnehmern. Von den Einzelbesuchern waren 7 aus den österreichischen Bundesländern, 4 aus dem Deutschen Reich, 2 aus der Schweiz, 11 aus der Tschechoslowakei, 4 aus Ungarn, 1 aus Jugoslawien, 8 aus Frankreich, 6 aus Belgien, 5 aus England, 3 aus Italien, 1 aus Britisch-Indien, 3 aus Kanada und 5 aus den Vereinigten Staaten von Amerika gekommen. Unter den Reisegruppen sind 4 Schülerreisen aus österreichischen Bundesländern mit insgesamt 104 Teilnehmern, je eine Reisegruppe aus Ungarn, Belgien, England und Italien und 2 Reisegesellschaften aus den Vereinigten Staaten von Amerika hervorzuheben. Die ungarische Reisegesellschaft zählte 19 Teilnehmer, die belgische 43, die englische 29, die italienische 25 und die beiden amerikanischen Reisegesellschaften zusammen 59 Teilnehmer.